

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Schillerslage** der Stadt Burgdorf am **29.04.2021** im Schützenheim Schillerslage, Rapsfeld 13, 31303 Burgdorf,

18.WP/OR Schil/024

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:47 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Bürgermeister

Pollehn, Armin

Ortsbürgermeister

Reißer, Cord

stellv. Ortsbürgermeister

Gawlik, Mario

Ortsratsmitglied/er

Bührke, Heinrich

Plaß, Barthold

Scharringhausen, Katharina

Verwaltung

Kallina, Elfi

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Schillerslage vom 04.02.2021
3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4.1. Busverkehr in Burgdorf:
Änderungen im laufenden Fahrplanjahr 2020/2021
Vorlage: M 2021 1492

- 4.2. Genehmigung der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021/2022
Vorlage: M 2021 1518
- 4.3. Beauftragung eines Fachbüros zur Aufstellung eines sachlichen Teil-
Flächennutzungsplans Wind
Bezugsvorlage M 2020 1380
Vorlage: M 2021 1531
- 4.4. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 1. Quartal 2021
Vorlage: M 2021 1568
- 4.5. Bebauungsplan Nr. 4-07 "Hornweg" - aktueller Sachstand
Bezug: BV 2020 1438
Bezug: F 2021 1485
Vorlage: M 2021 1574
- 4.6. Benehmensherstellung Überschwemmungsgebiet Wulbeck
Vorlage: M 2021 1551
5. Barrierefreier Umbau von vier Bushaltestellen
Vorlage: BV 2020 1399
6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 6.1. Aktueller Sachstand bzgl. der Planung zur Nutzung der Tribüne der Schillerslager
Mehrzweckhalle, Anfrage von Herrn Mario Gawlik, FDP-Fraktion
Vorlage: F 2021 1571
- 6.2. Stadtteilmfriedhöfe - Richtlinie zur Erteilung einer Ausnahmegenehmigung - Vorlage
folgt -
Vorlage: F 2021 1575
- 6.3. Arbeitsgruppe Sanierung der Mehrzweckhalle Schillerslage, Anfrage der WGS, Frak-
tion im Ortsrat Schillerslage
Vorlage: F 2021 1581
- 6.4. Aktueller Stand der Planung des Feuerwehrhausneubaus in Schillerslage, Anfrage
des Ortsbürgermeisters Schillerslage, Cord Reißer, vom 31.03.2021
Vorlage: F 2021 1572
7. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Herr Reißer begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Einwohnerfragestunde.

Da keine Fragen gestellt wurden, schloss er diese sodann.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Reißer eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

Er teilte mit, dass der Tagesordnungspunkt „Stadtteolfriedhöfe – Richtlinie zur Erteilung einer Ausnahmegenehmigung – abzusetzen sei, da die Verwaltung die Vorlage noch nicht fertiggestellt habe.

Er schlug vor, auf einen nichtöffentlichen Teil zu verzichten.

Frau Kallina erklärte, dass aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit sämtliche Anfragen als Unterpunkte zu Tagesordnungspunkt 6 (6.1 – 6.4) dargestellt wurden.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der diesem Protokoll vorangestellten Form genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Schillerslage vom 04.02.2021

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 04.02.2021 wird genehmigt.

3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

K e i n e

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

4.1. Busverkehr in Burgdorf: Änderungen im laufenden Fahrplanjahr 2020/2021 Vorlage: M 2021 1492

Ergänzende Anmerkungen gab es nicht.

4.2. Genehmigung der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021/2022
Vorlage: M 2021 1518

Herr Reißer verwies darauf, dass die Kommunalaufsicht bei der Genehmigung der Haushaltssatzung abermals festgestellt hat, dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Burgdorf gemäß § 23 Nr. 1 und 2 KomHKVO nicht gegeben ist.

4.3. Beauftragung eines Fachbüros zur Aufstellung eines sachlichen Teil-Flächennutzungsplans Wind
Bezugsvorlage M 2020 1380
Vorlage: M 2021 1531

Herr Plaß erklärte, er halte es für wichtig, zügig eine entsprechende Planung voranzutreiben, um „Wildwuchs“ von Windenergieanlagen zu vermeiden.

Herr Pollehn erklärte, dass aufgrund der gesetzlichen Vorgaben ein „Wildwuchs“ nur eingeschränkt möglich sei und dass die Stadt Burgdorf den Planungsprozess zeitnah vorantreiben werde.

Herr Gawlik bat in diesem Zusammenhang darum, Windenergieanlagen möglichst dort anzusiedeln, wo bereits eine hohe Akzeptanz bestehe.

4.4. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 1. Quartal 2021
Vorlage: M 2021 1568

Ergänzende Anmerkungen gab es nicht.

4.5. Bebauungsplan Nr. 4-07 "Hornweg" - aktueller Sachstand
Bezug: BV 2020 1438
Bezug: F 2021 1485
Vorlage: M 2021 1574

Herr Pollehn wies auf die zusätzlichen zeichnerischen Erläuterungen der Stadtplanungsabteilung zur Mitteilungsvorlage hin, die diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügt sind. Der Ortsrat solle heute keinen Beschluss fassen, sondern vielmehr diskutieren, in welche Richtung die weiteren Planungen gehen sollen.

Nach kurzer Diskussion verständigte sich der Ortsrat darauf, der Verwaltung einen Prüfauftrag für die von ihm favorisierte Variante 2 – allerdings mit verkleinerten Grundstücksgrößen - zu erteilen. Das in der Vorlage (Abschnitt „Fazit“) beschriebene Planungskonzept mit großzügig bemessenen Grundstücken (je ca. 1.500 qm Grundstücksfläche) lehne der Ortsrat ab. Für die endgültige Beschlussfassung solle eine Sondersitzung im Juni anberaumt werden, um im Hinblick auf § 13 b Baugesetzbuch eine zeitnahe Umsetzung zu ermöglichen.

4.6. **Benehmensherstellung Überschwemmungsgebiet Wulbeck** **Vorlage: M 2021 1551**

Herr Plaß erklärte, er halte es für erforderlich, die Eigentümer der innerhalb der Grenzen des Überschwemmungsgebietes der Wulbeck gelegenen Grundstücke auf diesen Umstand hinzuweisen und bat darum, dies seitens der Stadtverwaltung zu veranlassen.

Antwort der Abteilung Stadtplanung und Umwelt über das Protokoll:

Um die Information über die Benehmensherstellung zur vorläufigen Sicherung des Überschwemmungsgebietes Wulbeck möglichst weit zu streuen und auch Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur Stellungnahme zu geben, wurden neben dem Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau auch die Ortsräte der betroffenen Ortschaften Schillerslage, Otze und Ramlingen-Ehlershausen über eine Mitteilungsvorlage informiert. Die Ortsvorsteher erhielten die Information einige Tage vorher zusätzlich per E-Mail. Des Weiteren wurde sichergestellt, dass der Realverband II Ramlingen-Ehlershausen beteiligt wird. Das übernahm der Unterhaltungsverband Wietze.

In der Stellungnahme an das NLWKN hat die Stadtverwaltung darum gebeten, dass die Anlieger über die bevorstehende vorläufige Sicherung informiert werden. Am 29.04.2021 fand bereits der Benehmenstermin zu den abgegebenen Stellungnahmen statt, dort stellte das NLWKN zu diesem Punkt fest, dass im Verfahren der vorläufigen Sicherung keine Beteiligung der betroffenen Grundstückseigentümer vorgesehen ist. Dies wurde insbesondere auch von der Unteren Wasserbehörde (Region Hannover) bedauert, weil die Belange der Grundstückseigentümer dann erst im Festsetzungsverfahren eingebracht werden. Das NLWKN führte dazu ergänzend aus, dass diese Vorgehensweise im Jahr 2015 umfangreich diskutierte worden sei.

Im Jahr 2016 wurde der Runderlass des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz 'Empfehlungen zur Feststellung und Festsetzung von Überschwemmungsgebieten' veröffentlicht. Dieser kann über das Niedersächsische Vorschrifteninformationssystem www.nds-voris.de unter dem Aktenzeichen 62023/420-0002 eingesehen werden. Dort sind in Ergänzung zu § 115 NWG die Verfahren zur Ermittlung der Überschwemmungsgebietsgrenzen durch das NLWKN und zur vorläufigen Sicherung sowie zur Festsetzung durch die Unteren Wasserbehörden beschrieben.

5. **Barrierefreier Umbau von vier Bushaltestellen** **Vorlage: BV 2020 1399**

Herr Plaß erklärte, die Vorlage sei im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr schon einstimmig beschlossen worden, unter der Maßgabe, dass der Ortsrat heute ebenfalls seine Zustimmung gebe.

Eingeschobene Einwohnerfragestunde:

Ein Anwohner der Engenser Straße äußerte die Befürchtung, dass durch die anstehende enge Bebauung gegenüber parkende Autos die Sicht beim Ausfahren von seinem Grundstück behindern könnten.

Ein weiterer Einwohner begrüßte den anstehenden barrierefreien Ausbau.

Herr Reißer regte in diesem Zusammenhang das Aufstellen von Pollern an.

Die Mitglieder des Ortsrates baten die Verwaltung um Prüfung, inwieweit im Zuge der Baumaßnahmen eine Abpollerung der in der Planung ausgewiesenen Grünflächen möglich ist.

Antwort der Abteilung Tiefbau über das Protokoll:

Die geplanten Grünflächen, die im Zuge der Gehwegverlängerung für die Bushaltestelle Engenser Straße in Richtung Großburgwegedel hergestellt werden, können im Zuge des Ausbaus zum Schutz der Entwässerung und der Grünflächen abgepollert werden.

Der Umfang und die genauen Standorte werden im Zuge der Baumaßnahme mit den entsprechenden Anliegern abgestimmt.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Ausbau der barrierefreien Bushaltestellen erfolgt, wie im Ausbauprogramm BV 2020 1399 dargestellt.

6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

6.1. Aktueller Sachstand bzgl. der Planung zur Nutzung der Tribüne der Schillerslager Mehrzweckhalle, Anfrage von Herrn Mario Gawlik, FDP-Fraktion Vorlage: F 2021 1571

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

6.2. Stadtteilstadtfriedhöfe - Richtlinie zur Erteilung einer Ausnahmegenehmigung - Vorlage folgt - Vorlage: F 2021 1575

V e r t a g t

6.3. Arbeitsgruppe Sanierung der Mehrzweckhalle Schillerslage, Anfrage der WGS, Fraktion im Ortsrat Schillerslage Vorlage: F 2021 1581

Herr Bührke erläuterte seine Anfrage.

Herr Pollehn erklärte, dass aus Brandschutzgründen ein zweiter Fluchtweg für die Tribüne geschaffen werden müsse, um diese wieder nutzen zu

dürfen. Eine Einzelbetrachtung der Tribüne sei derzeit aus finanzieller Sicht allerdings nicht sinnvoll, vielmehr müsse ein Gesamtkonzept für die Halle entwickelt werden.

Herr Gawlik verwies darauf, dass die Tribüne derzeit gesperrt ist und so auch nicht genutzt werden kann. Ein zweiter Fluchtweg im Kontext Brandschutz ist nur relevant, wenn die Tribüne wie in der unter 6.1 behandelten Anfrage so umgestaltet wird, dass dort z. B. Gymnastik-Räume geschaffen werden.

Herr Pollehn schlug in diesem Zusammenhang die Einrichtung einer Arbeitsgruppe unter Federführung der Verwaltung nach Vorbild Otzes vor, um alle künftigen Nutzer der Halle in die Planungen einzubinden.

Herr Gawlik verwies darauf, dass insbesondere der Vorstand des SSV einzubeziehen ist, damit dieser festlegt, wer in der Arbeitsgruppe mitarbeiten soll.

Die Mitglieder des Ortsrates begrüßten dieses Vorgehen ausdrücklich und bat um entsprechende Veranlassung.

6.4. Aktueller Stand der Planung des Feuerwehrhausneubaus in Schillerslage, Anfrage des Ortsbürgermeisters Schillerslage, Cord Reißer, vom 31.03.2021 Vorlage: F 2021 1572

Herr Pollehn erklärte, dass bereits ein erstes Treffen mit dem Architekturbüro stattgefunden habe. Sobald die Planungen vorangeschritten seien, werde er diese dem Ortsrat vorstellen.

Herr Plaß appellierte an die Verwaltung, keine weiteren Zeitverzögerungen zuzulassen. **Herr Gawlik** bat darum, frühzeitig das Ortskommando der Feuerwehr Schillerslage mit einzubeziehen und die bereits adressierten Themen hinsichtlich des Raumkonzeptes bei der Raumplanung zu berücksichtigen. Insbesondere gilt dies für die Planung der Anordnung der Umkleieräume und Sanitärräume, um später dynamisch auf Veränderungen (Verhältnis weibliche zu männliche Aktive) reagieren zu können.

Herr Reißer ergänzte, dass der Förderverein ebenfalls Ideen aufgezeigt habe und in die Planungen einbezogen werde sollte.

Herr Pollehn erklärte, dass alle bereits eingebrachten Themenstellungen gleich bei der Planung durch die Architekten berücksichtigt werden.

Antwort der Abteilung Gebäudewirtschaft über das Protokoll:

Von Seiten der Stadtverwaltung ist bereits vorgesehen, die Ortsfeuerwehr Schillerslage zu gegebener Zeit zu beteiligen.

7. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

K e i n e

Einwohnerfragestunde

Herr Reißer eröffnete erneut die Einwohnerfragestunde.

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Stadträtin

Ortsbürgermeister

Protokollführerin